



# Zentrum KlimaAnpassung

beraten • vernetzen • gestalten

## Klimaanpassung: Vorgehen und Strategien auf kommunaler Ebene

4. Klimaschutztag im Landkreis Dachau  
am 25. November 2022, 15:00 bis 18:00 Uhr  
Nele Meyer, Zentrum KlimaAnpassung

Im Auftrag des:



# Inhalt

- Das ZKA stellt sich vor
- Einführung und strategische Grundlagen
- Klimaanpassungskonzept und -management
- Schwammstadtprinzip und mögliche Maßnahmen
- Fördermöglichkeiten im Bereich Klimaanpassung

# Zentrum KlimaAnpassung

Vorstellung

Im Auftrag des:





# Leistungen Zentrum KlimaAnpassung



# Beratungsangebote Zentrum KlimaAnpassung



ZKA Hotline



Fokusberatung



BERATUNGS-  
ANGEBOTE



Spotlights

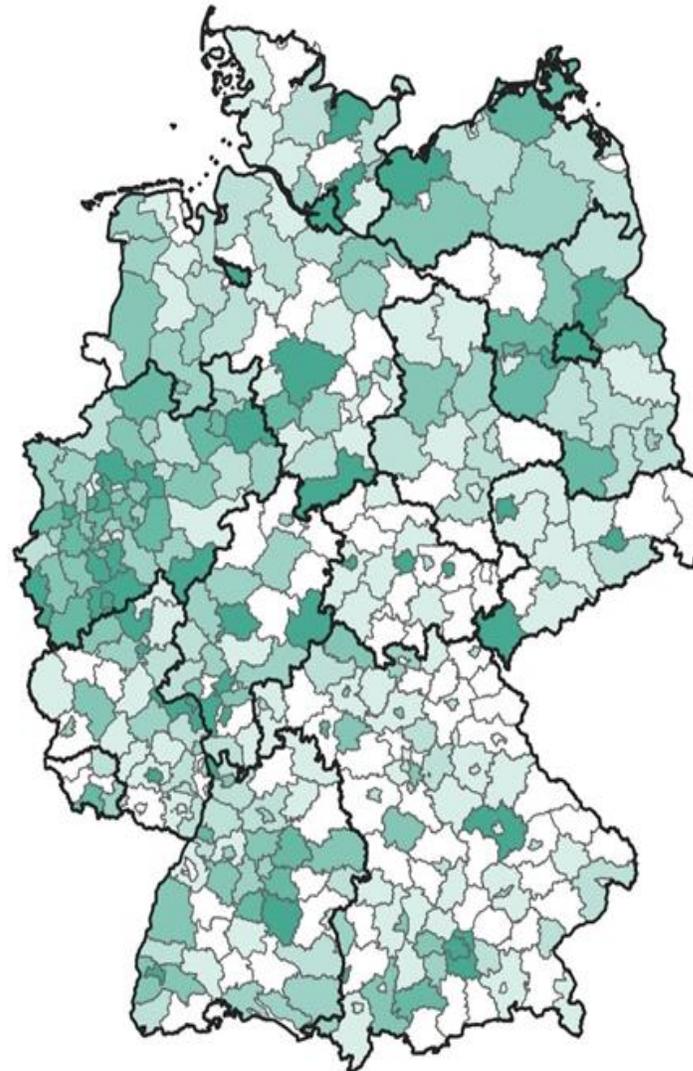


ZKA vor Ort

**Zielgruppe:** Vorrangig an Kommunen und soziale Einrichtungen in strukturschwachen Regionen, die von der Klimakrise besonders betroffen sind.

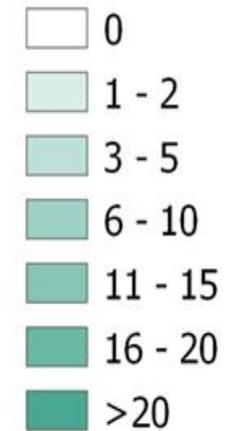


# Beratungsanfragen nach Bundesländern im Zeitraum vom 7.07.21- 20.06.22



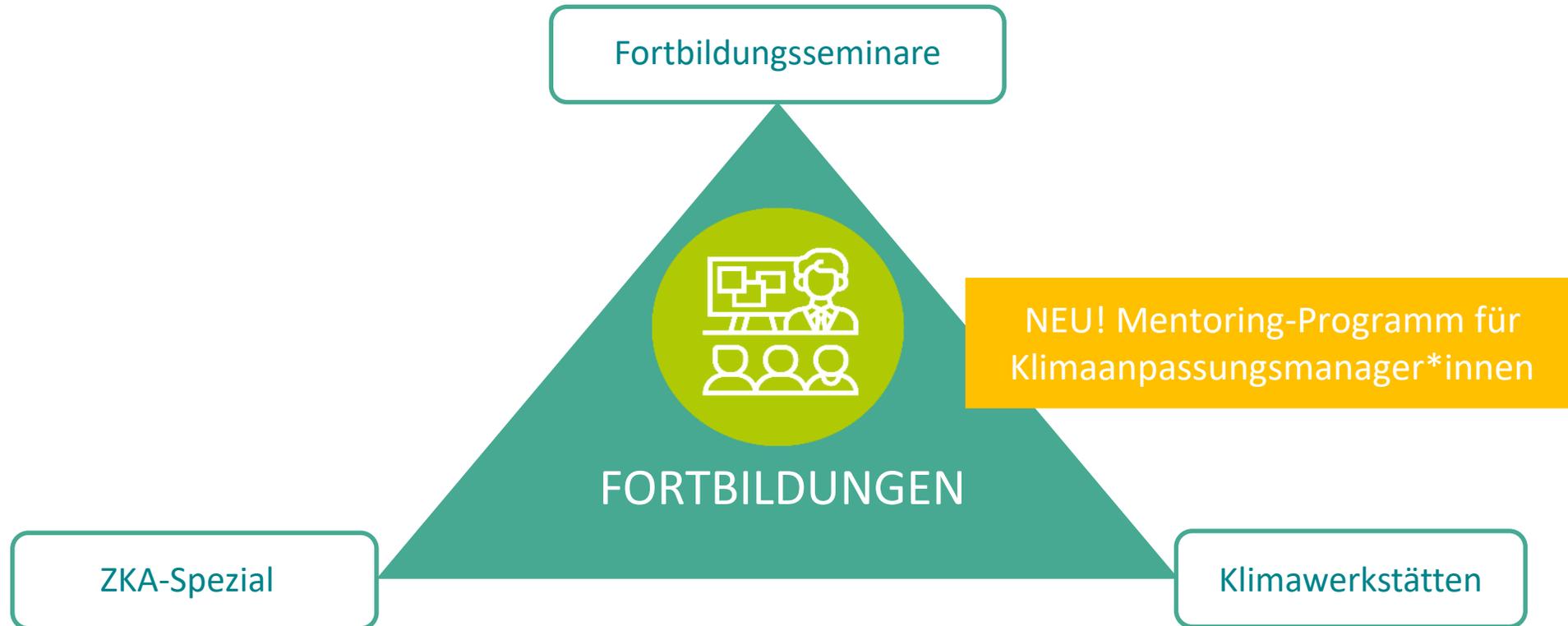
## Beratungen

(Spotlights, Online-Workshop,  
Beratungen per Telefon & E-Mail,  
individuelle Beratungsworkshops)





# Fortbildungen Zentrum KlimaAnpassung





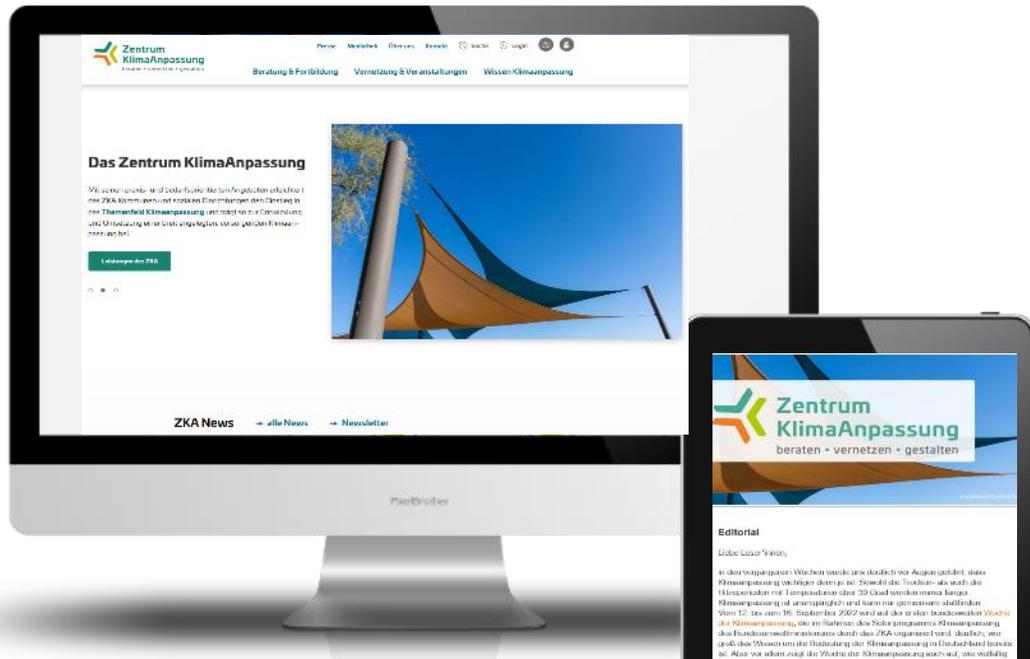
# Vernetzung und Erfahrungsaustausch



- › Integriert im Beratungs- und Fortbildungsangebot



# Neuigkeiten & aktuelle Infos



- › **Neue ZKA-Website**  
[www.zentrum-klimaanpassung.de](http://www.zentrum-klimaanpassung.de)
- › **Online – Datenbanken:**
- › [Best Practice Home | Zentrum KlimaAnpassung](#)
- › [Fördermöglichkeiten | Zentrum KlimaAnpassung](#)
- › [Bildungsangebote | Zentrum KlimaAnpassung](#)

## Bildungsangebote

Die Datenbank bündelt Informationen zu Fort-/Bildungsangeboten zum Themenfeld KlimaAnpassung.

Bildungsangebote

## Best-Practice Beispiele

Gute Beispiele gibt es viele. An jedem Tag der Woche der KlimaAnpassung stellen wir exemplarisch ein Beispiel guter Praxis vor.

Best-Practice Beispiele

## Förderdatenbank

Die Datenbank enthält Informationen zu Fördermöglichkeiten für die Umsetzung von KlimaAnpassung auf lokaler Ebene. Sie umfasst Förderprogramme verschiedener Ebenen (EU, Bund, Länder).

Förderdatenbank



# Neuigkeiten & aktuelle Infos



- › Neuer ZKA-Podcast *angepasst?! – Der Podcast des Zentrum KlimaAnpassung*
- › Neue Social-Media-Kanäle

Twitter

<https://twitter.com/ZKlimaanpassung>

LinkedIn

<https://www.linkedin.com/company/zentrum-klimaanpassung/>





# Aktuelle Terminhinweise

Wann?	Was?
30. November 2022	ZKA-Spotlight: EU-Förderprogramme zur Klimaanpassung
01./02. Dezember 2022	Zweite (Online-) Vernetzungskonferenz „Kommunale Klimaanpassung im Dialog“
06. Dezember 2022	ZKA-Spezial: Naturbasierte Ansätze zur Klimaanpassung und zum Klimaschutz
07. Dezember 2022	ZKA Spotlight: Klimaanpassung in kleinen/ländlichen Kommunen
14. Dezember 2022	ZKA Spotlight: Naturbasierte Lösungen für Kindergärten und Schulen
26./27. Januar 2023	Fortbildungsseminar: „Fit fürs Klimaanpassungsmanagement“ in Köln → <a href="#">Link zur Veranstaltung</a>
23./24. März 2023	Fortbildungsseminar: „Fit fürs Klimaanpassungsmanagement“ in Fulda → <a href="#">Link zur Veranstaltung</a>
11./12. Mai 2023	Fortbildungsseminar: „Fit fürs Klimaanpassungsmanagement“ in Leipzig → <a href="#">Link zur Veranstaltung</a>

>>> Weitere Termine: <https://zentrum-klimaanpassung.de/termine>



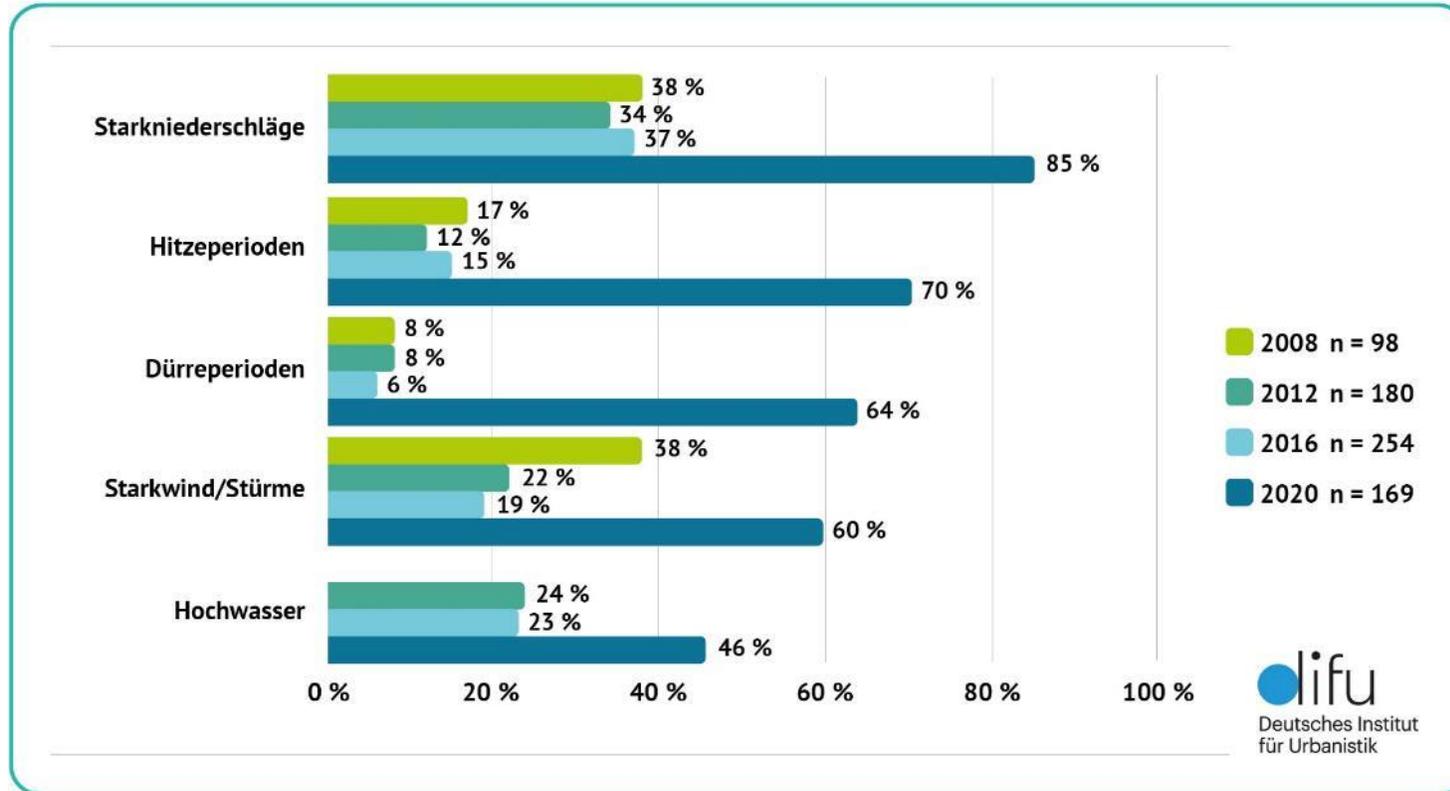
# Klimaanpassung: Vorgehen und Strategien auf kommunaler Ebene

---



# Extremwetterereignisse

Zunahme von **Extremwetterereignissen** seit 2008. Befragung von 169 Kommunen



Difu-Umfrage „Klimaschutz, erneuerbare Energien und Klimaanpassung in Kommunen“ aus 2020  
[difu.de/16344](https://difu.de/16344)



# Klimaschutz & Klimaanpassung zusammen denken

## Klimastrategie

### Klimaschutz

Reduzierung der klimarelevanten Treibhausgase zur Abmilderung des Klimawandels



### Klimaanpassung

Umgang mit nicht mehr abwendbaren Folgen des Klimawandels, Schäden vermeiden



Kein „entweder oder“!



# Synergie: Verkehr und Mobilität

## Ziel im Klimaschutz:

- › CO2-Reduzierung durch Verringerung des motorisierten Individualverkehrs

## Synergien Klimaanpassung:

- › Rückbau von Verkehrsflächen
- › Flächenentsiegelung und Begrünung
- › Reduzierung der städtischen Wärmeinseln
- › Förderung der Bodenversickerung





# Konflikt: Innenentwicklung vor Außenentwicklung

## Ziel im Klimaschutz:

- › Reduzierung des Flächenverbrauchs durch Nachverdichtung
- › Kompakte Bauweise für die „Stadt der kurzen Wege“

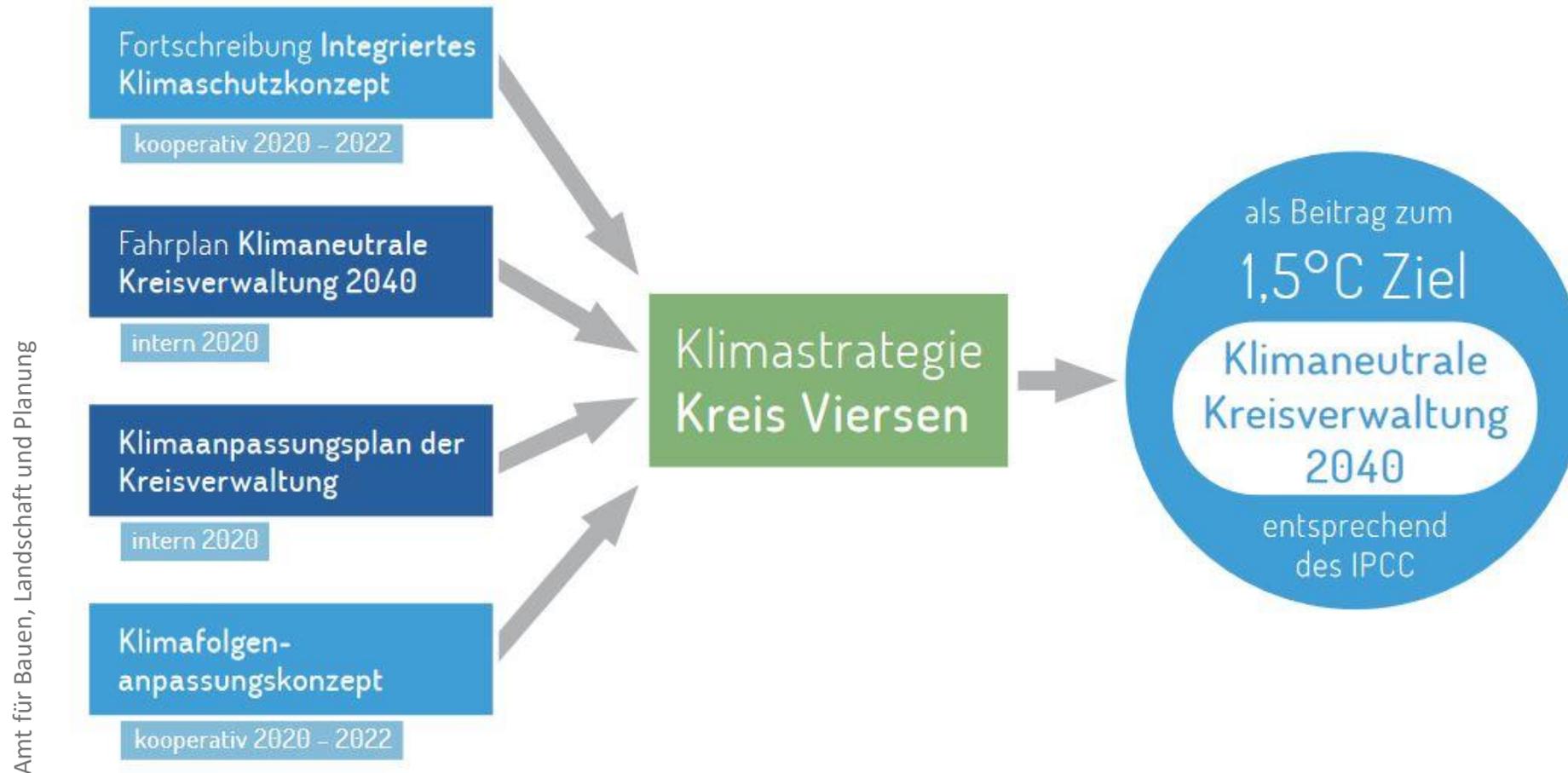
## Zielkonflikt Klimaanpassung:

- › Aufgelockerte Bebauung
- › Erhalt und verträgliche Nutzung von Grünräumen
- › Vermeidung von Hitzeinseln





# Aus der Praxis: Klimastrategie Kreis Viersen



# Aus der Praxis: Clever kombiniert



## Projekt „Clever kombiniert“

- › Klimaschutz und Klimaanpassung – Flächensynergien am Gebäude und im Quartier: [www.hamburg.de/clever-kombiniert](http://www.hamburg.de/clever-kombiniert)
- › Video zum Projekt: [www.youtube.com/watch?v=RYE7PvZ4IAg](https://www.youtube.com/watch?v=RYE7PvZ4IAg)
- › Gefördert als kommunales Leuchtturmvorhaben im Programm „Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel“ 2017-2021
- › Maßnahmen z.B.: Solargründach, Verkehrsareale mit Energieproduktion, Erdwärmesonden, Oberflächennahe Geothermie, Eisspeicher



Quelle: Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft Hamburg



# Aus der Praxis: Clever kombiniert

## Solargründach



### EFFEKT KLIMASCHUTZ:

Erzeugung erneuerbarer Energien

### EFFEKT KLIMAANPASSUNG:

(Hitzevorsorge durch) Verschattung. Ergänzung mit Begrünung, versickerungs-fähigen Belägen oder einer klimasensiblen Auswahl von Oberflächenmaterialien wird empfohlen.

## Solarthermie



### EFFEKT KLIMASCHUTZ:

Solaranlagen zur Erzeugung erneuerbarer Wärme

### EFFEKT KLIMAANPASSUNG:

(Hitzevorsorge durch) Verschattung. Flächen unterhalb der Solaranlagen sind vielfältig nutzbar und dienen weiterhin dem natürlichen Wasser- und Naturhaushalt. Begrünung möglich.

## Eisspeicher



### EFFEKT KLIMASCHUTZ:

Erzeugung und Speicherung von erneuerbarer Wärme, klimaneutrale Gebäudekühlung, Sektorkopplung Strom/Wärme

### EFFEKT KLIMAANPASSUNG:

Verdunstungskühlung, Kontrolle der Wärmeabstrahlung, Regenwasserversickerung

## Erdwärme



### EFFEKT KLIMASCHUTZ:

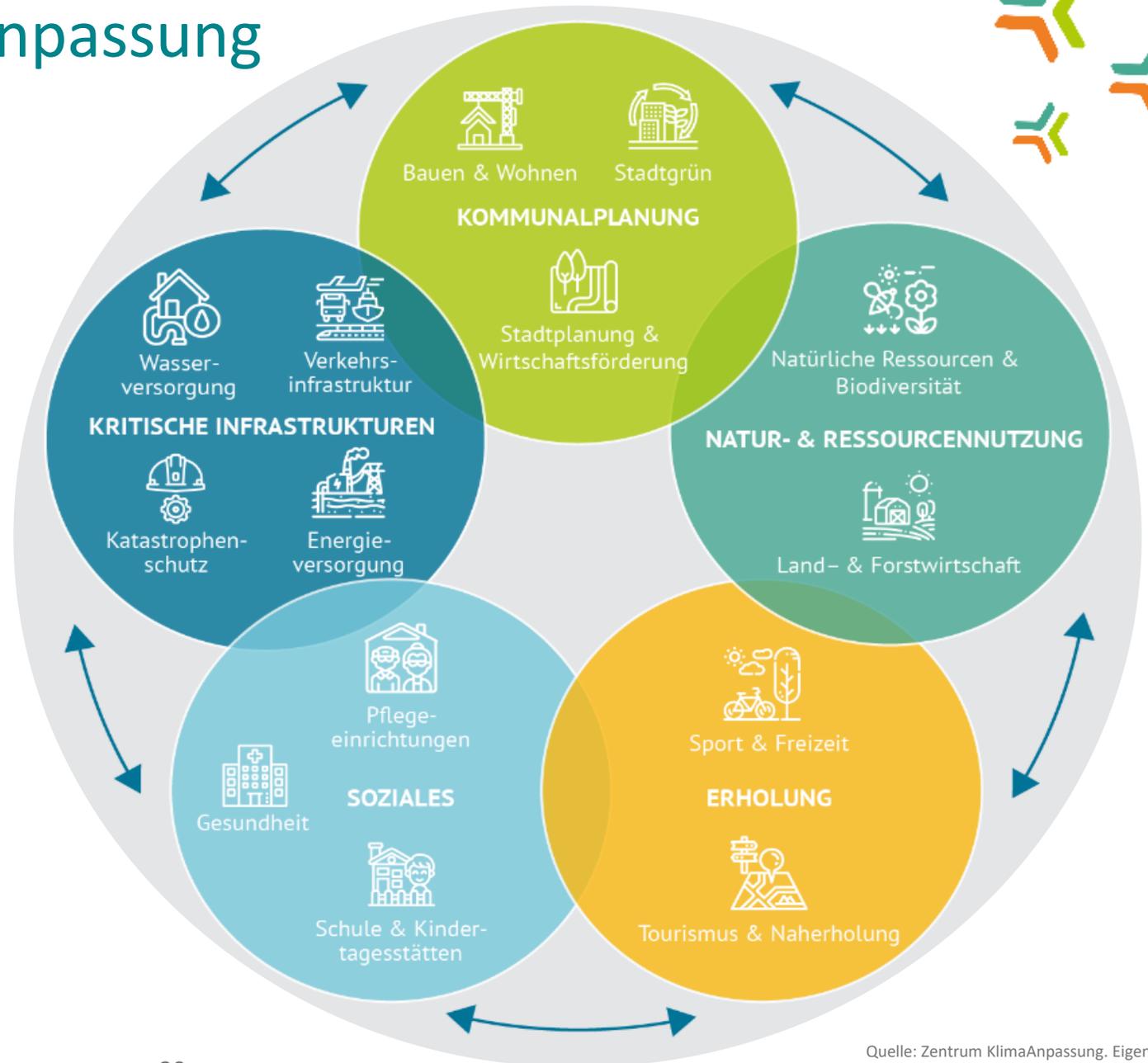
Erzeugung erneuerbarer Wärme, klimaneutrale Gebäudekühlung möglich

### EFFEKT KLIMAANPASSUNG:

(Hitzevorsorge durch) Erzeugung von Verdunstungskühlung und Kontrolle der Wärmeabstrahlung, sowie (Überflutungsvorsorge durch) Lenkung, Rückhaltung, Filterung und Versickerung von Regenwasserabfluss (je nach Gestaltung der Oberfläche)

# Querschnittsaufgabe Klimaanpassung

- › Klimarisiken betreffen etliche kommunale Themen- und Aufgabenbereiche
- › Klimaanpassung ist ein Querschnittsthema, das eine ganzheitliche Herangehensweise erfordert





# Klimaanpassungsmanagement & -konzept





# Profil Klimaanpassungsmanger\*in

- › Personal innerhalb der Verwaltung, z.B.
  - › Zusätzliches Personal Klimaanpassung (Klimaanpassungsmanger\*in, Klimawandelbeauftragte/r)
  - › Zusammen mit Klimaschutz z.B. Klimastelle, Klimaleitstelle, Koordinierungsstelle für Klima und Energie
  - › Stellen(anteile) im Bereich Umwelt oder Stadtplanung z.B. Beauftragte/r für klimaangepasste Stadtentwicklung
- › Erforderliche Qualifikationen, z.B.
  - › fachliches Verständnis über die Folgen und Auswirkungen der Klimakrise, Wissen zur Planung und Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen, Methodenkompetenzen wie Moderations-, Kommunikations-, Präsentations- und Verhandlungsfähigkeiten, Erfahrungen im Projektmanagement, Kenntnisse zur Arbeit kommunaler Verwaltungen
- › Aufgaben, z.B.
  - › Koordination der Erstellung und Umsetzung eines Klimaanpassungskonzepts in der Kommune
  - › Organisation von Treffen, Vernetzung von Akteuren, Kontakt für Bürger\*innen, Unternehmen/Wirtschaft z.B. „Klimateam“, anlassbezogene Projektgruppen, ...
  - › Fördermittelakquise

# Klimaanpassungsmanager\*innen in Deutschland - Ihre Arbeit, Ihre Herausforderungen, Ihre Visionen



YouTube-Kanal Zentrum Klimaanpassung

[https://www.youtube.com/channel/UCT8d4tGY\\_JkB9K7npfUNFLw/videos](https://www.youtube.com/channel/UCT8d4tGY_JkB9K7npfUNFLw/videos)



# Das Klimaanpassungskonzept

1. Bestandsaufnahme und Betroffenheitsanalyse

2. Entwicklung einer Gesamtstrategie

3. Akteur\*innenbeteiligung

4. Maßnahmenkatalog erstellen

5. Controlling und Verstetigung



# Aus der Praxis: Klimaanpassungskonzept Hannover

- › Betrachtete Kategorien von Klimaveränderungen:
  - › Temperaturzunahme und Hitze
  - › Niederschlagsverschiebung und Trockenheit
  - › Starkregen
  - › Wind und Sturm
  
- › Die Ermittlung der funktionalen Betroffenheit
  
- › Die Ermittlung der räumlichen Betroffenheit

Tab. 2: Beobachtete Klimaänderungen in der Region Hannover (nach GEO-NET/meteoterra 2014).

	Beobachtete Klimaveränderungen Anhaltspunkte (Beispiele)
 <p><b>Temperaturzunahme und Hitze</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Zunahme der Jahresmitteltemperaturen</li> <li>→ Jahresmitteltemperatur im Zeitraum „1981-2010“ 1,0 K höher als „1951-1970“</li> <li>* Anstieg der Durchschnittstemperaturen im Frühling, Sommer und Herbst, kein Trend für den Winter</li> <li>* Zunahme der Maximal- und Minimumtemperaturen (schwacher Trend)</li> <li>* Mehr Sommertage und Heiße Tage, kein Trend in Bezug auf Tropennächte</li> <li>→ Im Zeitraum „1981-2010“ mehr als doppelt so viele Heiße Tage wie „1951-1970“ (im Mittel 6,2 im Vergleich zu 2,7 Heiße Tage pro Jahr)</li> <li>* Zunahme der Dauer von Hitzeperioden (schwacher Trend)</li> <li>→ Maximale Dauer von Hitzeperioden „1981-2010“ mit durchschnittlich 2,6 Tagen doppelt so hoch im Vergleich zu „1951-1970“ (1,3 Tage)</li> <li>* Abnahme von Frosttagen (schwacher Trend), kein Trend bei Eistagen</li> </ul>
 <p><b>Niederschlagsverschiebung und Trockenheit</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Keine signifikante Änderung des Jahresniederschlags</li> <li>→ Jahresniederschlag schwankt um den langjährigen Mittelwert von 651 mm</li> <li>* Abnehmende Niederschlagssummen im Sommer (schwacher Trend), für die restlichen Jahreszeiten keine signifikanten Trends</li> <li>* Kein Trend bezüglich Häufigkeit und Dauer von Trockenperioden</li> </ul>
 <p><b>Starkregen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Keine Änderung der maximalen Tagesniederschlagssumme</li> <li>* Kein Trend in Bezug auf Auftrittshäufigkeit von Starkniederschlägen (&gt; 50 mm/Tag)</li> </ul>
 <p><b>Wind und Sturm</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Keine Änderung der jährlichen bzw. saisonalen mittleren Windgeschwindigkeit</li> <li>* Abnehmende maximale jährliche Windspitzen (schwacher Trend)</li> <li>* Abnehmende mittlere Tageswerte der Windgeschwindigkeit (schwacher Trend)</li> </ul>

Quelle: Region Hannover (2018): Klimaanpassungskonzept für die Region Hannover. Fachbereich Umwelt. Team Umweltmanagement und Naturpark Steinhuder Meer. Online unter: <https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Umwelt-Nachhaltigkeit/Klimawandel-und-anpassung/Die-Region-Hannover-im-Klimawandel/Klimaanpassungskonzept-f%C3%BCr-die-Region-Hannover-2018-KIAK-RH>



# Das Klimaanpassungskonzept

1. Bestandsaufnahme und Betroffenheitsanalyse

2. Entwicklung einer Gesamtstrategie

3. Akteur\*innenbeteiligung

4. Maßnahmenkatalog erstellen

5. Controlling und Verstetigung



# Aus der Praxis: Rheinisch-Bergischer Kreis

- › Klimaschutzteilkonzept zur Anpassung an den Klimawandel für den gesamten Landkreis
  - › Gesamtstrategie ist Orientierung für Kreis und Gemeinden
  - › Leitbilder für drei Schwerpunktthemen

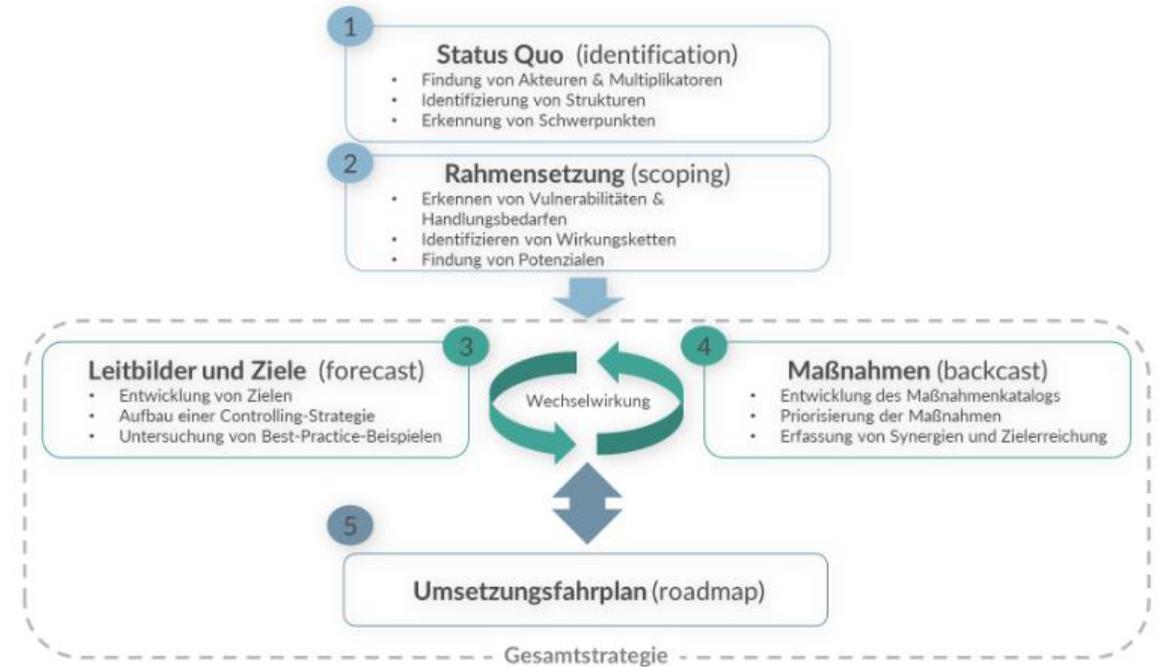


Abbildung 5-1: Aufbau und Struktur der kreisweiten Gesamtstrategie



# Das Klimaanpassungskonzept

1. Bestandsaufnahme und Betroffenheitsanalyse

2. Entwicklung einer Gesamtstrategie

3. Akteur\*innenbeteiligung

4. Maßnahmenkatalog erstellen

5. Controlling und Verstetigung

Quelle: ZUG Merkblatt zum nachhaltigen Anpassungsmanagement vom 16.12.2021 sowie dem Merkblatt von BMUV und ZUG zur Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Förderschwerpunkt A.1. Erstellung eines Nachhaltigen Anpassungskonzepts vom 17.12.2021.



# Aus der Praxis: Klimamap Recklinghausen

## Klimamap Recklinghausen

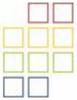
- Karte
- Ziel der Klimamap
- Kontakt
- Nutzungsbedingungen
- Impressum

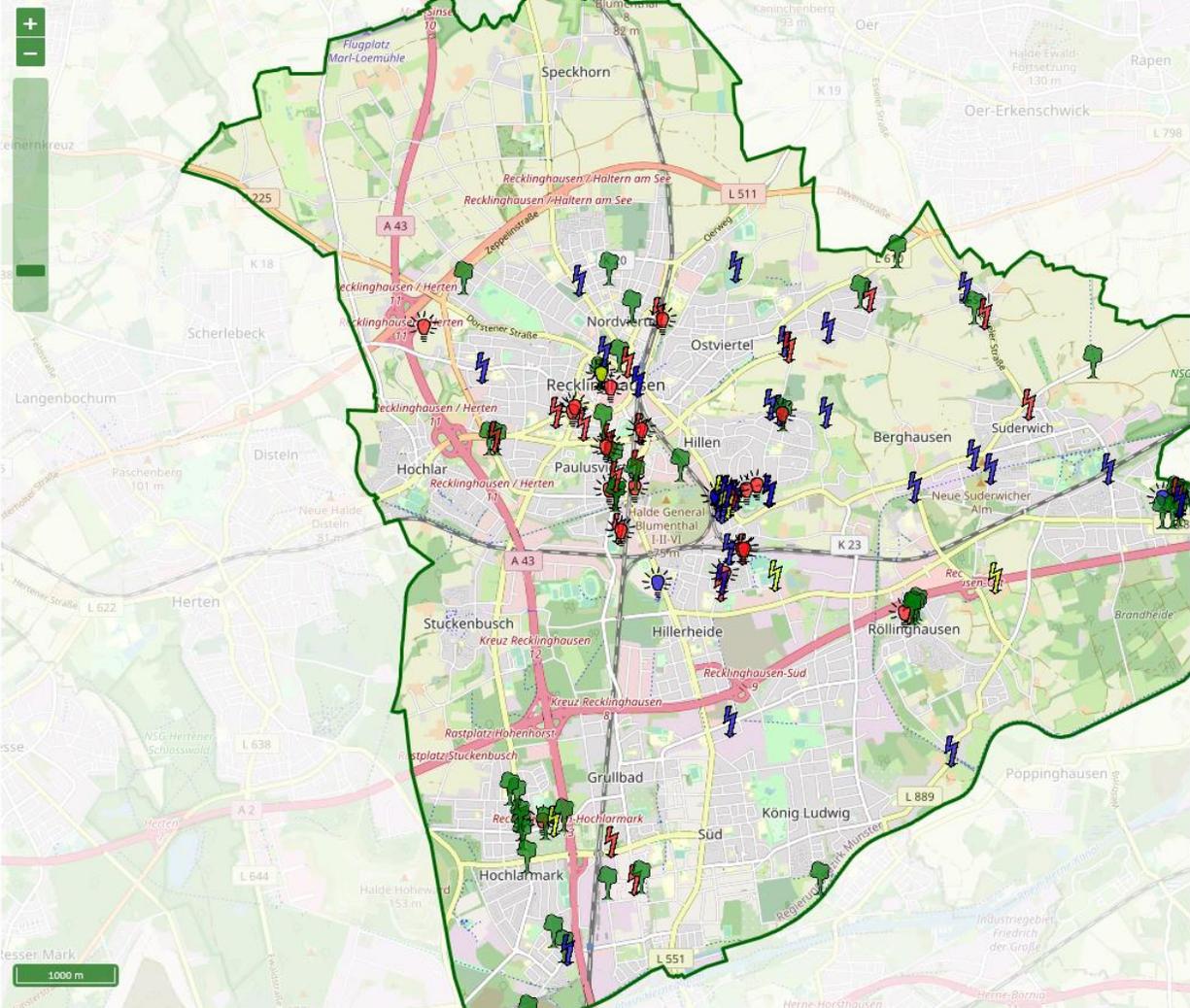
neuer Eintrag in die Klimamap

Bürgerbeteiligung

verorten | abrechnen

Anleitung





**Legende** | Kartenauswahl

**Probleme**

- Orte mit bekannten Problemen an heißen Tagen.
- Orte mit bekannten Problemen bei Starkniederschlag.
- Orte mit bekannten Problemen bei Starkwind.

**Ideen & Maßnahmenvorschläge**

- Orte, an denen Maßnahmen umgesetzt werden könnten, um die Hitzebelastung zu reduzieren.
- Orte, an denen eine mögliche Überflutungsproblematik durch Maßnahmen verringert werden kann.
- Orte, an denen mögliche Probleme bei Starkwind durch Maßnahmen und Ideen verbessert werden können.
- Orte, an denen Bäume gepflanzt werden könnten.

Gefördert durch:

- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Quelle und mehr Infos unter: <http://www.re.klimamap.de/>



# Das Klimaanpassungskonzept

1. Bestandsaufnahme und Betroffenheitsanalyse

2. Entwicklung einer Gesamtstrategie

3. Akteur\*innenbeteiligung

4. Maßnahmenkatalog erstellen

5. Controlling und Verstetigung



# Aus der Praxis: Anpassungskonzept Sankt Augustin

- › Sammlung und Konkretisierung von Maßnahmen in thematischen Arbeitsgruppen
- › Online-Priorisierung der Maßnahmen anhand der Kriterien Wirksamkeit, Umsetzbarkeit und Nachhaltigkeit
- › Erstellung ausführlicher Maßnahmensteckbriefe

13: Umsetzung der Gewässerauenprogramme			
Biologische Vielfalt und Naturschutz			
<b>Ziel der Maßnahme</b>	Beitrag der Stadt zum Siegauenkonzept		
<b>Zeitraum für die Umsetzung</b>	innerhalb 1 Jahr (kurzfristig)	innerhalb 1-3 Jahre (mittelfristig)	über 3 Jahre (langfristig)
<b>Maßnahme bereits in Umsetzung</b>	⊗		
<b>Priorität, Dringlichkeit</b>	gering	mittel	hoch
<b>Kurzbeschreibung</b>	Das Gewässerauenprogramm in Nordrhein-Westfalen leistet einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie. Das Ziel des Auenprogramms ist der Erhalt und die Wiederherstellung naturnaher Gewässernetze und Flussaunen. Das Siegauenkonzept ist eine Spezifizierung des Auenprogramms und dient der Erhaltung und Förderung der großräumig durchgehenden und teilweise naturnahen Flussaunenlandschaft der Sieg einschließlich des Mündungsbereiches der Agger als Korridor des landesweiten Biotopverbundes. Der Geltungsbereich des Siegauenkonzeptes berührt den für Sankt Augustin rechtsverbindlichen Landschaftsplan Nr. 7. Derzeit werden die Siegniederung und die Untere Siegaue großflächig für Acker und Grünland genutzt.		
<b>Erwartete Ausgaben</b>			
a) Personal	Personalkosten für die Betreuung des Programms		
b) Sonstige			
	<b>Maßnahme</b>	<b>Träger</b>	<b>Rolle</b>
<b>Wirksamkeit</b>	Maßnahme zur Verbesserung der Gewässerqualität im Bereich der Unteren Siegaue	Stadt Sankt Augustin	Umsetzung der Maßnahmen des Siegauenkonzeptes
<b>Nachhaltigkeit</b>	Die Maßnahme berücksichtigt alle Säulen der Nachhaltigkeit.	Untere Naturschutzbehörde Bezirksregierung Köln	Zuständigkeit für alle sonstigen Gewässer nach WHG; für die Sieg (Siegauenkonzept) liegt die Zuständigkeit bei der Bezirksregierung Köln
<b>Umsetzbarkeit</b>	Es entsteht ein hohes Umsetzungspotenzial und es kann wahrscheinlich auf bereits laufende Aktivitäten aufgebaut werden.	Stadt Sankt Augustin	Zuständigkeit für alle sonstigen Gewässer nach WHG; für die Sieg (Siegauenkonzept) liegt die Zuständigkeit bei der Bezirksregierung Köln
<b>Erfolgsindikatoren</b>	Umgang mit bestehenden Versorgungsleitungen		
<b>Hemmnisse/Konflikte</b>	Umgang mit bestehenden Versorgungsleitungen		

Tabelle 5: Dreistufige Bewertungsskala zur Maßnahmenpriorisierung

Bewertungskriterien	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt
<b>Wirksamkeit</b>	Die Maßnahme hat eine <b>hohe</b> Wirksamkeit, erhöht die Anpassungskapazität und reduziert die Vulnerabilität.	Die Maßnahme hat eine <b>mittlere</b> Wirksamkeit, erhöht die Anpassungskapazität durchschnittlich und ist für die Verringerung der Vulnerabilität hilfreich.	Die Maßnahme hat eine <b>niedrige</b> Wirksamkeit, erhöht die Anpassungskapazität nicht und trägt nicht zur Verringerung der Vulnerabilität bei.
<b>Nachhaltigkeit</b>	Die Maßnahme berücksichtigt alle Säulen der Nachhaltigkeit.	Die Maßnahme berücksichtigt nicht alle Säulen der Nachhaltigkeit.	Die Maßnahme ist nicht nachhaltig.
<b>Umsetzbarkeit</b>	Es entsteht ein <b>hohes</b> Umsetzungspotenzial und es kann wahrscheinlich auf bereits laufende Aktivitäten aufgebaut werden.	Es besteht ein <b>mittleres</b> Umsetzungspotenzial und es kann eventuell auf bereits laufende Aktivitäten aufgebaut werden.	Das Umsetzungspotenzial ist <b>gering</b> , es sind aus verschiedenen Gründen Widerstände zu erwarten, es gibt bisher keine laufenden Aktivitäten.

Anpassungskonzept Sankt Augustin (2021), online unter: [https://www.sanktaugustin.de/imperia/md/content/cms123/bauen\\_stadtentwicklung\\_und\\_mwelt\\_verkehr/klimaschutzteilkonzept.pdf](https://www.sanktaugustin.de/imperia/md/content/cms123/bauen_stadtentwicklung_und_mwelt_verkehr/klimaschutzteilkonzept.pdf)



# Das Klimaanpassungskonzept

1. Bestandsaufnahme und Betroffenheitsanalyse

2. Entwicklung einer Gesamtstrategie

3. Akteur\*innenbeteiligung

4. Maßnahmenkatalog erstellen

5. Controlling und Verstetigung



# Aus der Praxis: Anpassungskonzept Bielefeld

## › Bausteine:

### › (I) Monitoring

- › Alle 3 Jahre: Überprüfung der dem Konzept zugrundeliegenden Daten- und Informationsquellen zu erwarteten Klimafolgen
- › Alle 5-10 Jahre: Aktualisierung der räumlichen Betroffenheitsanalyse

### › (II) Evaluation der Maßnahmen

- › Umsetzungskontrolle
- › Wirkungskontrolle
- › Zielerreichungskontrolle

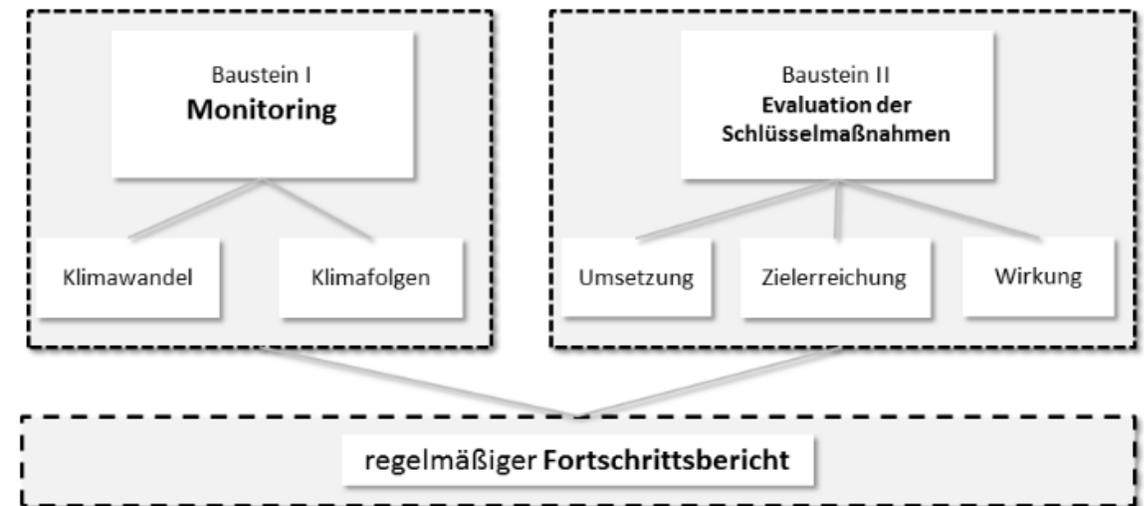


Abb. 90: Zentrale Bausteine für den regelmäßigen Fortschrittsbericht



# Schwammstadtprinzip und mögliche Maßnahmen





# Handlungserfordernis auf lokaler Ebene

## › Hitze



Quelle: <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/klima-hitzewelle-staedte-anpassung-100.html>



# Handlungserfordernis auf lokaler Ebene

- › Starkregen und Überflutungsgefahr in der Stadt



# Leitbild für die gesamte Stadt: Schwammstadtprinzip



# Vielfältige Handlungsmöglichkeiten auf lokaler Ebene





# Aus der Praxis: Gartenstadt Drewitz, Potsdam

## Stadtteilpark „Konrad-Wolf-Park“

- › Rückbau einer Hauptverkehrsstraße zu einspurigen Anliegerstraßen
- › Entsiegelung der Verkehrsfläche
- › Entwicklung eines Stadtteilparks



Foto: Wolf-Christian Strauss



# Aus der Praxis: Fürstenberg/Havel

## Kleingewässerrevitalisierung

- › Entnahme von mehreren Tonnen Schlamm
- › Entfernung von Gehölzern entlang des Ufers
- › Förderung durch den NaturSchutzFonds Brandenburg
- › Weitere Beispiele auf der Homepage

🏠 Start » Natur schützen » Projektförderung » Projektarchiv » Projektarchiv 2021 »

Mai 2021

## Kleingewässer für Amphibien entschlammt Förderprojekt im Landkreis Oberhavel

Am Ortsrand der Stadt Fürstenberg/Havel nahe des Bürgersees wurde ein verlandetes Kleingewässer wiederhergestellt.



Nach der Entschlammung: Im Frühjahr 2021 füllt sich das Gewässer wieder mit Wasser. Foto: Hermann Wiesing



Der Nördliche Kammolch (*Triturus cristatus*) braucht besonnte, fischfreie Stillgewässer mit vielen Wasserpflanzen und pflanzenfreien Schwimmzonen. Foto: Marko König



Der Grasfrosch (*Rana temporaria*) bevorzugt permanente, stehende Gewässer wie kleine Teiche oder Weiher. Foto: Nora Künkler



# Aus der Praxis: Berlin

## Dachbegrünung

- › Förderprogramm  
“1.000 Grüne Dächer”
- › Begrünung von Dächern vor allem in  
dicht bebauten Quartieren
- › Informationen zu kommunalen  
Förderprogramme zu Dach- und  
Gebäudebegrünung beim BUGG eV.:
  - › <https://www.gebaeudegruen.info/gruen/foerderungen/foerderung-2022>



Foto: Daniela Michalski



# Praxisbeispiele

Praxisdatenbank: Gute Beispiele aus der Praxis der Klimaanpassung

<https://ad.zentrum-klimaanpassung.de/best-practice/best-practice-home>

UBA- Tatenbank

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimafolgen-anpassung/werkzeuge-der-anpassung/tatenbank>

Sammlung Best Practice und weitere Datenbanken

<https://ad.zentrum-klimaanpassung.de/woche-der-klimaanpassung/gute-praxis>



# Fördermöglichkeiten

# Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel



## Förderschwerpunkt A: Einstieg in das kommunale Anpassungsmanagement

- › Förderberechtigt: Kommunen (Gemeinden, Städte und Landkreise) und Zusammenschlüsse, an denen ausschließlich Kommunen beteiligt sind.
  - › Erstellung eines nachhaltigen Anpassungskonzepts (A.1)
  - › Umsetzungsvorhaben (A.2)
  - › Ausgewählte Maßnahme zur Anpassung an den Klimawandel (A.3)

### Informationen des PT ZUG

[www.z-u-g.org/aufgaben/foerderung-von-massnahmen-zur-anpassung-an-den-klimawandel](http://www.z-u-g.org/aufgaben/foerderung-von-massnahmen-zur-anpassung-an-den-klimawandel)

### Übersicht zu geförderten Projekte (Modellvorhaben)

[www.z-u-g.org/fileadmin/user\\_upload/download\\_pdf/Gefoerderte\\_Projekte\\_DAS-Programm.pdf](http://www.z-u-g.org/fileadmin/user_upload/download_pdf/Gefoerderte_Projekte_DAS-Programm.pdf)

### Registrierung für Informationen zum nächsten Antragsfenster bei ZUG

[www.z-u-g.org/das-informationen-zum-naechsten-antragsfenster/](http://www.z-u-g.org/das-informationen-zum-naechsten-antragsfenster/)

# Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel



## Förderschwerpunkt B: Innovative Modellprojekte für die Klimawandelanpassung

- › Förderberechtigt: Kommunen; Betriebe, Unternehmen und sonstige Einrichtungen mit mehrheitlich kommunaler Beteiligung; Unternehmen; Hochschulen, Universitätskliniken und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und vergleichbare Einrichtungen; Verbände, Vereine, Stiftungen
  - › Modul B I: Erstellung eines Konzeptes
  - › Modul B II: Umsetzung eines Konzeptes

## Informationen des PT ZUG

[www.z-u-g.org/aufgaben/foerderung-von-massnahmen-zur-anpassung-an-den-klimawandel](http://www.z-u-g.org/aufgaben/foerderung-von-massnahmen-zur-anpassung-an-den-klimawandel)

## Übersicht zu geförderten Projekte (Modellvorhaben)

[www.z-u-g.org/fileadmin/user\\_upload/download\\_pdf/Gefoerderte\\_Projekte\\_DAS-Programm.pdf](http://www.z-u-g.org/fileadmin/user_upload/download_pdf/Gefoerderte_Projekte_DAS-Programm.pdf)

## Registrierung für Informationen zum nächsten Antragsfenster bei ZUG

[www.z-u-g.org/das-informationen-zum-naechsten-antragsfenster/](http://www.z-u-g.org/das-informationen-zum-naechsten-antragsfenster/)

# Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen



- › Beratung und Konzepte zur Anpassung an den Klimawandel in sozialen Einrichtungen
- › Investive Maßnahmen zur Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen
- › Kampagnen und Weiterbildungen zur Sensibilisierung für den Umgang mit klimabedingten Belastungen im Bereich der Sozial- und Bildungsarbeit
- › **Antragsberechtigt:** soziale Einrichtungen und deren Träger, Verbände und Spitzenverbände

## Informationen des PT ZUG

[www.z-u-g.org/aufgaben/klimaanpassung-in-sozialen-einrichtungen](http://www.z-u-g.org/aufgaben/klimaanpassung-in-sozialen-einrichtungen)

Registrierung für Informationen zum nächsten Antragsfenster bei ZUG

<https://www.z-u-g.org/das-informationen-zum-naechsten-antragsfenster/>



# Bundesprogramm Biologische Vielfalt

- › **Schwerpunkt „StadtNatur“**
  - › Kommunale Fachkonzepte und Strategien zur biologischen Vielfalt
  - › Grünflächenmanagement
  - › Bewusstseinsbildung
  - › Erhöhung des Anteils an naturnahen, arten- und strukturreichen Grün- und Freiflächen im Siedlungsbereich
- › **Schwerpunkt „Sicherung von Ökosystemleistungen“**
  - › Ökosystemleistungen von Auen und Fließgewässern, der Nährstoffrückhalt in Flussauen und der Schutz vor Naturkatastrophen wie Hochwasser

## Programmwebsite von BfN

<https://biologischevielfalt.bfn.de/bundesprogramm/foerderschwerpunkte.html>

Ansprechpartner: Programmbüro für das BfN im DLR-Projektträger

Zweistufiges Antragsverfahren, Anträge ganzjährig möglich (Stichtag 1.2. nur für Projekte in denen eine kommunale Biodiversitätsstrategie erstellt werden soll)

# Städtebauförderung



- › 3 Programmlinien:
  - › Lebendige Zentren: Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne
  - › Sozialer Zusammenhalt: Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten
  - › Wachstum und nachhaltige Erneuerung: Lebenswerte Quartiere gestalten
- › Umweltbezogene und ökologische Aspekte wie die **z.B. die Klimafolgenanpassung** sollen noch stärker berücksichtigt werden.
- › Handlungsfelder u.a. Maßnahmen der wassersensiblen Stadt- und Freiraumplanung und zur Reduzierung des Wärmeinseleffektes
- › **Antragsberechtigt:** Gemeinden

Informationsportal des BMI  
[www.staedtebaufoerderung.info](http://www.staedtebaufoerderung.info)

Richtlinien und spezifische  
Informationen auf den  
Websites der Länder!

# Energetische Stadtsanierung (KfW 432 und 201)



- › BMI fördert Quartierskonzepte und Sanierungsmanagement
- › Ziel: Steigerung der Energieeffizienz der Gebäude und der Infrastruktur, insbesondere zur Wärme- und Kälteversorgung
- › Seit 2021 explizit:  
**Grüne Infrastruktur, wassersensible Quartiersgestaltung**, Digitalisierung und klimafreundliche Mobilität
- › **Antragsberechtigt:** Kommunen und deren rechtlich unselbstständige Eigenbetriebe
- › Umsetzung über Investitionskredit IKK 201 möglich

## Webportal von BMI/BBSR

[www.energetische-stadtsanierung.info](http://www.energetische-stadtsanierung.info)

## Informationen der KfW

[https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/Kommunen/F%C3%B6rderprodukte/Energetische-Stadtsanierung-Zuschuss-Kommunen-\(432\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/Kommunen/F%C3%B6rderprodukte/Energetische-Stadtsanierung-Zuschuss-Kommunen-(432)/)

## Hinweise des BMI zur Förderung von Grüner Infrastruktur

[www.kfw.de/PDF/Download-Center/F%C3%B6rderprogramme-\(Inlandsf%C3%B6rderung\)/PDF-Dokumente/Infoblatt\\_201\\_202\\_432\\_Gruene\\_Infrastruktur.pdf](http://www.kfw.de/PDF/Download-Center/F%C3%B6rderprogramme-(Inlandsf%C3%B6rderung)/PDF-Dokumente/Infoblatt_201_202_432_Gruene_Infrastruktur.pdf)

# Bundesförderung energieeffiziente Gebäude (BEG)



- › BAFA fördert Maßnahmen an Gebäuden zur Verbesserung der Energieeffizienz
  - › Gebäudehülle, Anlagentechnik, Wärmeerzeuger, Heizungsoptimierung
- › Teilprogramme:
  - › Wohngebäude (WG)
  - › Nichtwohngebäude (NWG)
  - › Einzelmaßnahmen (EM)
- › **Antragsberechtigt:**  
u. a. Privatpersonen, Wohnungseigentümergeinschaften, freiberuflich Tätige, Kommunen, Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, gemeinnützige Organisationen einschließlich Kirchen, Unternehmen, Wohnungsbaugenossenschaften

## Informationen beim BAFA:

[https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente\\_Gebaeude/effiziente\\_gebaeude\\_node.html](https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/effiziente_gebaeude_node.html)

## Informationen der KfW:

<https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Bundesfoerderung-f%C3%BCr-effiziente-Geb%C3%A4ude/>

## Richtlinie:

<https://www.bundesanzeiger.de/pub/de/amtlicher-teil?2&year=2021&edition=BAnz+AT+18.10.2021>

# Richtlinie zur Förderung von Kälte- und Klimaanlageanlagen (Kälte-Klima-Richtlinie)



- › BMUV fördert Kälteerzeuger mit nicht-halogenierten Kältemitteln in stationären Kälte- und Klimaanlageanlagen sowie Fahrzeug-Klimaanlagen in Bussen und Bahnen
- › **Antragsberechtigt:**  
Unternehmen, gemeinnützige Organisationen, Kommunen, kommunale Gebietskörperschaften, Zweckverbände und Eigenbetriebe, Schulen, Krankenhäuser sowie kirchliche Einrichtungen

## Informationen vom BAFA

[www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Klima\\_Kaelte/technik/klima\\_kaeltetechnik\\_node.html](http://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Klima_Kaelte/technik/klima_kaeltetechnik_node.html)

## Richtlinie

<https://www.bundesanzeiger.de/pub/de/amtlicher-teil?5&year=2020&edition=BAnz+AT+30.11.2020>

## Überblick der NKI-Webseite

<https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/kaelte-klima-richtlinie>

# Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel



- › Förderung investiver Projekte mit hoher Wirksamkeit für Klimaschutz und Klimaanpassung aus dem Sondervermögen „Klima- und Transformationsfonds“
- › **Park- und Grünanlagen, Entsiegelung** und Begrünung von Frei- und Verkehrsflächen, Förderung der **Biodiversität**
- › Anforderungen: hohe fachliche Qualität, überdurchschnittliches Investitionsvolumen oder hohes Innovationspotenzial
- › Projektaufrufe: Bisher jährlich Sep/Okt
- › **Antragsberechtigt:** Städte und Gemeinden (auch Zusammenschlüsse)

## Informationen vom BBSR

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/aufrufe/aktuelle-meldungen/anpassung-urbaner-raeume-an-klimawandel.html>

## Erfolgreiche Projekte 2020 und 2021

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/programme/anpassung-klimawandel/anpassung-klimawandel-node.html>

Aktuell kein Förderaufruf

# LIFE-Programm 2021-2027



- › EU fördert Strategien, Finanzierungs- und sonstige Instrumente sowie weitere übertragbare Lösungen in den Kernbereichen Umwelt-, Klima- und Naturschutz
- › Aktuelle Programmperiode mit 4 Teilprogrammen: darunter **Klimaschutz und Klimaanpassung**
- › In diesem Teilprogramm werden Vorhaben aus folgenden Bereichen unterstützt: Nachhaltige Land- und Forstwirtschaft und Infrastrukturen, BGI, Wassermanagement in Dürreregionen, Hochwasser- und Küstenmanagement, Stadtentwicklung, Moormanagement, Energieeffizienz, Stärkung von Kapazitäten öffentlicher und privater Akteure, Bewusstseinsbildung in der Zivilgesellschaft

## Informationen der LIFE-Beratungsstelle bei ZUG

[www.z-u-g.org/aufgaben/eu-life-beratungsstelle](http://www.z-u-g.org/aufgaben/eu-life-beratungsstelle)

## Ausschreibung: Climate Change Mitigation and Adaptation (Standard Action Projects)

[https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/docs/2021-2027/life/wp-call/2021-2024/call-fiche\\_life-2021-sap-clima\\_en.pdf](https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/docs/2021-2027/life/wp-call/2021-2024/call-fiche_life-2021-sap-clima_en.pdf)

Ab 2022 jährliche Ausschreibung



# Landesförderungen Bayern

## Kommunaler Klimaschutz (KommKlimaFÖR)

- u.a. kommunale Klimaanpassungskonzepte, die Umsetzung von sich daraus ergebenden Pilotprojekten sowie die Durchführung von Informations- und Weiterbildungsprogrammen
- <https://www.umweltpakt.bayern.de/werkzeuge/foerderfibel/programme/279/umwelt-foerderschwerpunkt-klimaschutz-in-kommunen-im-klimaschutzprogramm-bayern-2050/>

## Investkredit Kommunal Bayern

- Investive Maßnahmen
- <https://bayernlabo.de/bayerische-kommunalkunden/foederkredite/investkredit-kommunal-bayern/>

## Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben

- Investive Maßnahmen und Strategische Maßnahmen und Personal u.a. im Bereich Hochwasserrisikomanagement und Hochwasserschutz
- <https://www.stmuv.bayern.de/themen/wasserwirtschaft/foerderung/>



# Förderhinweise

Melden Sie sich gerne bei der Beratungshotline des Zentrums KlimaAnpassung...

- › bei Fragen zu Förderprogrammen des Bundes zum Thema Klimaanpassung
- › zur Förderung durch die Bundesländer

E-Mail: [beratung@zentrum-klimaanpassung.de](mailto:beratung@zentrum-klimaanpassung.de)

Telefon: 030-39001 201 >> Mo bis Fr von 10 bis 15 Uhr

Förderdatenbank: <https://ad.zentrum-klimaanpassung.de/foerdermoeglichkeiten/startseite>



# Fragen & Diskussion



# Vielen Dank!



Im Auftrag des:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz



Melden Sie sich gerne:

E-Mail: [info@zentrum-klimaanpassung.de](mailto:info@zentrum-klimaanpassung.de)  
[beratung@zentrum-klimaanpassung.de](mailto:beratung@zentrum-klimaanpassung.de)

Telefon: 030-39001 201  
Montags bis Freitags von 10 bis 15 Uhr